

Baustelle Druseltalstraße/Ecke Brandenburger Straße - Baustelleneinrichtung und Logistikkonzept21. März 2024
1 von 2

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 werden gemeinsam behandelt.

Frau Lipschik führt in das Thema ein und begrüßt hierzu die Herren Parsch und Mrozek von der Firma Hochtief sowie Herrn Herzbruch vom Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz.

Im Rahmen einer Präsentation werden die geplanten Baumaßnahmen im Bereich des 1. Bauabschnittes in der Druseltalstraße 61 (ehemaliges Veterinäramt) ausführlich vorgestellt.

Der Stand des Verfahrens wird erläutert. Die Genehmigungen für Baumfällarbeiten und Abriss der bisherigen Gebäude seien eingegangen und die Arbeiten bereits im Gange. Das Baurecht für den Neubau werde für Sommer 2024 erwartet. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte 2026 abgeschlossen sein. Anschließend werde man mit dem 2. Bauabschnitt beginnen, der dann bis 2029 andauern werde.

Die Baustelleneinrichtung und die Logistik für die umfangreichen Baumaßnahmen werden aufgezeigt. Man habe zwei Varianten entwickelt.

Bei Variante 1 erfolge eine halbseitige Sperrung der Brandenburger Straße während der gesamten Bauphase. Die habe allerdings erhebliche Nachteile, wie höhere Gefahrenpotentiale, ein erhöhtes Fahrzeugaufkommen im Wohngebiet, höhere Lärmbelastung, Fahrbahnbelastungen und Verkehrsbehinderungen.

Die Variante 2 sehe eine komplette Sperrung der Brandenburger Straße vor, hier sei dann nur ein Fußgänger- und Fahrradweg vorgesehen. Die Variante habe die Vorteile, dass kein Schwerlastverkehr durchs Wohngebiet fließe, alle Baustellenanfahrten über die Druseltalstraße erfolgen könnten, die wesentlich besser dafür ausgelegt sei. Die Lärmbelastung sei viel geringer und die Gefahrenpotentiale niedriger. Es sei eine gute Anliegeranfahrt möglich.

Beide dargestellten Varianten gelten nur bis zum Abschluss des 1. BA in 2026. Anschließend werde neu darüber nachgedacht.

Die Verkehrsführungen für beide Varianten werden vorgestellt.

Auch ein Parkdeck sei in der Gesamtplanung enthalten, dies werde jedoch erst 2029 fertig sein. Interimsweise werden auf einem gepachteten Grundstück auf dem Gelände der ehemaligen Turnhalle in der Frankenstraße/Ludwig-Erhard Straße Parkplätze zur Verfügung gestellt.

Die Firma Hochtief und das Planungsamt haben sich nach Abwägung für die Variante 2 entschieden.

Die Anwohner werden noch informiert. Die Präsentation wird (zumindest auszugsweise) dem Protokoll beigefügt und kann auch über einen Link zur Firma Hochtief im kommenden Bericht der HNA abgerufen werden.

Nachfragen werden ausführlich beantwortet. Insbesondere wird von den Bürgern großen Wert auf die ausreichende Breite des Rad- und Fußweges durch die Brandenburgerstraße gelegt.

Der Ortsbeirat dankt für das Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie für die Vorstellung.

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne
Schriftführer